

Protokoll

Zur öffentlichen Gemeindevertretersitzung am Montag,
den 16. Oktober 2023 im Gemeindezentrum,
Sitzungszimmer

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GV Katschitsch Jürgen, GV Dünser Josefine, GV Johannes Netzer, Vize-Bgm. Jakob Behmann, GR Florent Wulz, GV-Stellv. David Wechselberger

Abwesende: -

Zuhörer: GV-Stellv. Stephan Zech, Studer Karl

Entschuldigt: -

Beginn/Ende: 20:15 Uhr/ 22:30 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des letzten Protokolls vom 04.09.2023
4. Beratung und Behandlung der Petition/DIE EICHE
5. Beschlussfassung, Erweiterung/Sanierung Friedhof
 - a. Lehmabau
 - b. Pflastersteine
 - c. Begrünung
 - d. Schlosserarbeiten
6. Beschluss, Kooperation-Koordinationsstelle Kinderbetreuung Groß Walsertal
7. Beratung Adventmarkt, 16.12.2023
8. Bericht, Jagdgenossenschaft St. Gerold
9. Berichte des Bürgermeisters
10. Allfälliges

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter und Zuhörer.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Bgm. Alwin Müller möchte die Tagesordnung um einen Punkt: Neufassung FLZ erweitern. Die Gemeindevertretung genehmigt die Erweiterung.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Das Protokoll wurde an alle GV versendet.

Unter Punkt Allfälliges sollte statt Gemeinde St. Gerold, der Bürgermeister hat kein Interessestehen.

Unter Punkt Trachtenverein Blons St. Gerold sollte stehen, dass die gesamte Gemeindevertretung, statt nur Jürgen Katschitsch dem Verein eine Spende geben will.

Mit der Änderung der beiden Punkte unter Allfälliges genehmigt die Gemeindevertretung einstimmig das Protokoll vom 4.9.2023.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Die Gemeindevertreter haben die Petition DIE EICHE per E-Mail erhalten. Weiter Informationen konnten online abgerufen werden.

Die Gemeindevertretung hat die Petition mit dem heutigen Tag behandelt und möchte dazu keine Stellung beziehen. Es liegt jedem Bürger selbst frei dazu Stellung zu beziehen.

Die Petition soll an der Amtstafel angeschlagen werden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller berichtet, dass der Umbau/Erweiterung beim Friedhof gut voran geht. Die Umbauarbeiten liegen im Plan.

Die Arbeiten:

Lehmbau: Fa. Rauch ist der einzige Anbieter, € 99.590,00

Pflastersteine: Kröll € 54.915,60 /Mallitsch € 50.774,40 ist um einiges günstiger

Begrünung: Fa. Müller, Thüringen

Schlosserarbeiten: Geiger, € 33.783,60 / Schrottenbaum, € 48.034,31 / Burtcher, € 53.402,52

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Leimbauarbeiten an die Fa. Rauch, die Pflasterarbeiten an die Fa. Mallitsch und Schlosserarbeiten an die Fa. Geiger, mit dem jeweiligem vorliegendem Angebot und die Begrünung an die Fa. Müller, Thüringen.

Jürgen Katschitsch bittet die Gemeindevertreter in der Öffentlichkeit über die Angebote und Fakten zu reden

- Die Friedhofserweiterung/Sanierung wird mit 62 % vom Land Vorarlberg gefördert.
- Einen Förderbeitrag wird von der Diözese noch erwartet.
- Die Pfarre wird einen Kredit aufnehmen.
- Der Kostenbeitrag der Gemeinde wird, wie im Budget festgelegt wurde, bei € 25.000,00 liegen.

Weiters wurde beim Friedhof ein Kasten mit Anschlüssen errichtet, damit Kabel und Schläuche ordentlich verstaut werden können.

Es wurden bei den Grabarbeiten einige Knochen gefunden. Diese wurden gereinigt und kremiert. Sie werden beim neuen Mahnmal eingegraben.

Die Eröffnung ist zu Allerheiligen am Nachmittag geplant.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller erklärt, dass bei der heutigen Sitzung noch keinen Beschluss gefasst werden soll. Bei der harmonisierten Gemeindevertreterversammlung am 23.10.2023 wird die Koordinatoren-Stelle beschrieben. Weiteres wird ein Kostenschlüssel vorgestellt. Es soll sich um einen Sockelbeitrag, die über die Einwohneranzahl berechnet wird, von 50 % handeln. Die weiteren 50 % soll über Arbeitsaufwand abgerechnet werden. Bgm. Alwin Müller wünscht sich, dass der Sockelbetrag aus der Anzahl der jeweiligen Kinder der Gemeinden berechnet wird.

Die Gesamtkosten der Koordinatorin belaufen sich auf ca. € 90.000,00 im Jahr. Sie ist den Pädagogen übergeordnet und kooperiert mit Eltern, Pädagogen und hauptsächlich auch den Bürgermeistern der REGIO.

Bgm. Alwin Müller möchte bei der Kooperation mit im Boot sein. Der Sockelbetrag ist für ihn aber viel zu hoch. Die Gemeinde hat derzeit kein Bedarf an einer Koordinatorin. Die Einrichtungen der Gemeinde St. Gerold sind derzeit sehr gut miteinander vernetzt.

GV Jürgen Katschitsch möchte wissen, ob das Einzugsgebiet z.B. mit Blumenegg erweitert werden könnte, um dadurch Kosten einzusparen oder ist wirklich eine 100 %-Anstellung nur für das Großwalsertal von Nöten.

GV Claudio Franzoi und Amtsleiterin Carmen Stark sehen derzeit auch keinen Bedarf für die Gemeinde St. Gerold.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller berichtet, dass die Gemeinde Nüziders dem FLZ Blumenegg beitreten möchte. Weiteres haben die Gemeinden Sonntag, Raggal und Fontanella für die Lohnbuchhaltung angefragt. Nach und nach werden diese Gemeinde auch mit der gesamten Buchhaltung beim FLZ beitreten.

Beim FLZ muss das Personal aufgestockt werden. Je größer das FLZ wird um so günstiger wird es für die einzelnen Gemeinden da es bei Neuaufnahmen wieder weitere Fördergelder gibt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorliegende Neufassung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Finanzdienstleistungszentrum Blumenegg aufgrund des Beitrittes der Gemeinden Nüziders, Raggal, Fontanella und Sonntag per 01.01.2024.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Am 16.12.2023 soll wieder ein Advent-Treff beim Vorplatz vom Gemeindezentrum stattfinden. Letztes Jahr hat die Funkenzunft die Bewirtung übernommen. Dies Jahr soll ein anderer Verein die Möglichkeit haben.

Helmut Burtscher klärt die Übernahme der Bewirtung mit dem Musikverein und der Feuerwehr ab. Wenn keiner dieser Vereine heuer Zeit und Lust hat, hat Josefine Dünser erklärt, dass die Bäuerinnen den Ausschank eventuell übernehmen. Ansonsten kann die Funkenzunft den Ausschank wieder übernehmen.

Die Gemeinde organisiert die Marktstände und die Einteilung der Aussteller.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Der Jagdausschuss hat am 29.9.2023 den Beschluss gefasst, den Pachtvertrag der Jagd St. Gerold mit dem Pächter Gottfried Koch einvernehmlich aufzulösen. Mit 1.4.2023 wird also ein neuer Pächter gesucht.

Die AGRAR möchte eine Eigenjagd gründen.

AGRAR-Obmann Helmut Burtscher berichtet, dass die AGRAR ein Gutachten bezüglich Wildverbiss erstellen hat lassen. € 10.000,00 beträgt der Wildverbiss-Schaden. Die AGRAR hat von der BH prüfen lassen, ob eine Eigenjagd gegründet werden kann. Bei einer Vorstandssitzung muss nun die Eigenjagd beschlossen werden.

Vize-Bgm. Jakob Behmann, Jagdausschuss, teilt mit, dass lt. Protokoll der AGRAR der Beschluss schon gefasst wurde und er keine weiteren Informationen hatte.

Helmut Burtscher, AGRAR-Obmann informiert, dass sie lediglich über das Einholen der Informationen über eine Eigenjagd eine Beschlussfassung im Vorstand gemacht hätten. Wenn die AGRAR eine Eigenjagd hat, hätte die AGRAR ein Mitspracherecht und könnte besser handeln.

Bgm. Alwin Müller ist der Meinung, dass die Genossenschaftsjagd zur Kenntnis genommen werden muss, die Gemeindejagd ist nichts mehr Wert ist und die Bejagung recht schwierig wird.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

- Am 13.9.2023 kam der Bürgermeister der Gemeinde Sonntag auf ihn zu, mit der Anfrage ein Kind, welches sonderpädagogischen Bedarf benötigt, in der Kleingruppe in St. Gerold zu betreuen. Die Leiterin der Elementarpädagogik-Land Vorarlberg, Frau Denes nahm an der Besprechung mit der Kindergartenleiterin von Sonntag und beiden Bürgermeistern teil. Nach einem Tag Betreuung lehnten die Pädagogen von St. Gerold ab, da ihnen das spezifische Wissen fehlt und dadurch die Qualität der Betreuung der ganzen Gruppe leidet. Das Kind benötigt eine 1:1 Betreuung.

- 14.9.2023 fand der Elternabend vom Kindergarten statt. Eltern und Pädagogen sind sehr zufrieden. Der Versorgungsauftrag kann erfüllt werden.
- Am 22.9.2023 fand der Sicherheitsstammtisch statt. Der neue Posten in Thüringen wurde besichtigt. Der Posten in Sonntag wird wegen Personalmangels nachts nicht mehr besetzt.
- Am 25.9.2023 fand die REGIO Sitzung in Fontanella statt. Das Protokoll folgt.
- Am 26.9.2023 fand die JHV vom Konsumverein Sonntag statt. Am Ende des Jahres ist mit einem Abgang zu rechnen. Der Nahversorger, Zweigstelle in St. Gerold läuft positiv.
- Am 2.10.2023 fand die JHV des Güterweges Quadrätscha statt. Es gibt keine Besonderheiten.
- Am 12.10.2023 hat der Tourismusverein Großes Walsertal getagt. Die Gemeinde St. Gerold hat noch gut € 6.000,00 Reserven.
- Sanierung-Gemeindeverband Arzthaus wird eine Sanierung des Flachdaches werden. Würden die Räumlichkeiten aufgestockt und ausgebaut, fallen Kosten in der geschätzten Höhe von ca. € 570.000,00 an. Mit den Mieteinnahmen könnte ca. die Hälfte der Rückzahlung abgedeckt werden (Annahme Rückzahlung, Darlehen auf 30 Jahre) Die Kosten für eine Dachsanierung liegen ca. bei 30.000,00 € (Schwarzdecke neu flämmen und Bekiesung)
- BSP-Kuratorium Sitzung hat stattgefunden. Der Biosphärenparkladen wurde begutachtet. In letzter Zeit wurde an Verbesserungen gearbeitet. Es wird mit einem Abgang von ca. 15-17.000,00 € gerechnet. Da derzeit eine Reinigungskraft fehlt, sind die Personalkosten niedriger.
- Kostenplanung für die REGIO wird für den VA 2024 benötigt. Diese Zahlen werden am 23.10.2023, bei der harmonisierenden Sitzung in Raggal präsentiert. GV Claudio Franzoi möchte die Informationen per E-Mail an alle Gemeindevertreter gesendet sehen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller teilt mit, dass die Einladung zur nächsten Gemeindevertretersitzung am 25.10.2023 an alle Gemeindevertreter versandt wurde. Geladen sind, die Architektin – Beate Nadler-Kopf, der Zimmermann – Edelbert Nigsch und vom Denkmalamt – Georg Mack

Der Raumphysiker hat heute die Volksschule besichtigt.

Josefine Dünser und Jürgen Katschitsch entschuldigen sich für die Gemeindevertretersitzung am 25.10.2023. Es sollen 1. und 2. Ersatz-GV eingeladen werden.

Helmut Burtscher entschuldigt sich für den 23.10.2023. Es soll der 1. Ersatz-GV eingeladen werden.

Das Weihnachtsessen der Gemeinde St. Gerold findet am 15.12.2023 um 18:30 Uhr im Gasthaus Kreuz statt.

GV Helmut Burtscher möchte wissen, ob „die Wildbach“ über den Beschluss vom Frühjahr informiert wurde. Bis dato sei noch kein Protokoll, von der Beschlussfassung, bei der Wildbach eingelangt.

GV Helmut Burtscher spricht die Zufahrt zum Pumpwerk Außerberg an. Bgm. Alwin Müller berichtet, dass die Gemeinde St. Gerold ein uneingeschränktes Fahrrecht hat, dafür aber die Straße zum Richten hat.

Die Fundamente für die Wärmepumpe beim Geroldsshus könnten bei entsprechender Witterung noch im Herbst errichtet werden.

GV Helmut Burtscher möchte wissen, ob es nicht eine Beschlussfassung von „ghörig Feschta“ gibt. Beim Feuerwehr-Oktoberfest wurde eine Mulde kostenlos gestellt und sämtlicher Müll durcheinander entsorgt. GV Jürgen Katschitsch meint, dass die Gemeinde St. Gerold diesen Beschluss

für die eigenen Feiern und Feste gefasst hat, aber die Gemeinde es den Vereinen nicht vorschreiben kann, höchstens dazu informieren und bewegen den Abfall richtig zu trennen.

Die Frage wird gestellt, ob der Schuldige zum Handkuss kommt, der die Trennwand in der WC-Anlage und den Seifenspendler bössartig beschädigt hat. Bgm. Alwin Müller müsste den Schuldigen eigentlich anzeigen, hat aber da er kooperativ war davon Abstand genommen. Er wird die Kosten der Sachbeschädigung begleichen.

Stephan Zech berichtet vom Sozialausschuss, dass für jede Gemeinde eine Willkommensmappe erstellt wurde. Ein Muster der Gemeinde Blons liegt vor. Die Gemeinden müssen nun die verschiedensten Einrichtungen und Organisationen sowie Kontakte und Fotos ergänzen. Jeder neue Bürger soll bei der Anmeldung eine solche Willkommensmappe erhalten.

GR Florent Wulz berichtet den Stand des Umbaus des „Sporthüsli“. Es konnten Bausteine erworben werden. Mit den Einnahmen der Bausteine kann ein Teil der Kosten abgedeckt werden.

Bgm. Alwin Müller bedankt sich für das Kommen und schließt die Sitzung um 22:30 Uhr. Er wünscht noch einen schönen Abend.

Protokollführerin:

Carmen Stark

Bürgermeister:

Alwin Müller



Angeschlagen am	2.....
Abgenommen am	2.....